PB.Z-01-616-7

Kapitel 5: Zusammen leben

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Yousra El Makrini (KV Düsseldorf)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 615 bis 616 einfügen:
streichen. Die Kosten für ärztlich verordnete Mittel zur Empfängnisverhütung müssen für Empfängerinnen von staatlichen Transferleistungen übernommen werden. Des Weiteren ist ein Ausbau der Aufklärung über die Gesamtheit der möglichen Verhütungsmethoden aller Geschlechter zwingend notwendig, weshalb wir die ausserschulischen Aufklärungsprogramme fördern und erweitern werden.

Begründung

Den Sexualkundeunterricht während der Schulzeit vergisst man selten: unangenehm und nicht auf dem aktuellen Stand. Die Aufklärung über die Verhütungsmittel fällt dort eher mager aus und viele Jugendliche haben eine Hemmschwelle sich bei ihrer Lehrkraft nähere Informationen einzuholen. Circa ein Drittel der Frauen in Deutschland nimmt die Pille, zwar sind es weniger als vor 10 Jahren, dennoch sind vielen die Nebenwirkungen und Risiken nicht bekannt. Beispielsweise erhalten über 50% der Frauen, die die Kosten der Pille von der Krankenversicherung erstattet bekommen, die Pillen neuerer Generationen, welche nachweislich höhere Risiken für Thrombosen mit sich bringen. Durch außerschulische Aufklärungsprogramme werden Barrieren gesenkt und ermöglichen jungen Menschen mehr medizinisch korrekte Informationen zu erhalten als durch Freund*innen oder durch das Internet, sodass sie besser zwischen verschiedenen Verhütungsmethoden abwägen können.

https://www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/sexualaufklaerungverhuetung/
(**Ergebnisse 9. Befragungswelle BZgA-Studie „Jugendsexualität" Dez/2020)**

https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/115071/Immer-weniger-Frauen-und-Maedchen-verhueten-mit-der-Pille

https://www.apotheken.de/news/12994-wie-riskant-ist-die-pille

weitere Antragsteller*innen

Antje Westhues (KV Bochum); Bente Jule Stern (KV Rhein-Sieg); Tala Hariri (KV Bonn); Louisa Albrecht (KV Bochum); Ilayda Bostancieri (KV Gelsenkirchen); Maria Böhme (KV Rhein-Sieg); Kim Wiesweg (KV Recklinghausen); Sarah Felicitas Pfülb (KV Oberhausen); Kristina Foterek (KV Bonn); Cara Berg El-Barbary (KV Düsseldorf); Louisa Baumann (KV Oberhausen); Meral Thoms (KV Viersen); Lukas Mielczarek (KV Düsseldorf); Leonie Klammer (KV Düsseldorf); Mabel-Mara Platz (KV Gelsenkirchen); Jenny-Mai Guse (KV Wuppertal); Laura Schäfers (KV Düsseldorf); Jasmin Sowa - Holderbaum (KV Rhein-Sieg); Sandra Krautscheid (KV Rhein-Sieg); Anna Haas (KV Rhein-Sieg); Annette Müller (KV Düsseldorf); Sandra Otto (KV Rhein-Sieg); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Derya Gür-Seker (KV Rhein-Sieg); Isabelle Plate (KV Rhein-Sieg); Daniela Birkelbach (KV Rhein-Sieg)